

Planung meines ersten Hackintoshs gestartet

Beitrag von „traeu“ vom 23. Oktober 2020, 00:17

Die Ports raussuchen ist nur der erste Schritt.

Das Ziel ist, in Hackintool eine USBPorts.kext erstellen lassen, die nur die benötigten Ports enthält. Dazu musst du Hackintool mitteilen welche Ports du behalten willst und welcher Art diese Ports sind (die verschiedenen Port-Typen sind auch [bei Dortania beschrieben](#)). Zum Portmapping mit Hackintool gibts hier im Forum auch ein paar Threads.

Es lohnt sich übrigens auch, mal die Anleitung zum manuellen Erstellen der Kext zu lesen, auch wenn Hackintool das übernimmt. Da lernt man ganz gut was diese Kext eigentlich macht.

Als Benchmark und kleiner "Stresstest" (jaaa ich weiß, Cinebench ist kein echter Stresstest) ist Cinebench 20 ganz gut, weil es AVX nutzt und dementsprechend belastend ist.

Um die CPU zu beobachten, bietet sich das Intel Power Gadget an. Da sieht man Takt, Temperatur und elektrische Leistung der Cores ganz gut.

Richtig übertakten würde ich nicht unbedingt, wenn du dir nicht ein weiteres Hobby ans Bein schrauben willst, was dich viele Stunden und nerven kostet. Teste doch erstmal, ob die CPU ohne Powerlimits deinen Ansprüchen genügt.

3.7 ist der Basistakt. Der wird genutzt wenn du nichts allzu anspruchsvolles machst. Bis 5.3GHz geht der Boost-Takt vom Turbo, den Intel bei Bedarf zuschaltet. Das siehst du auch gut im Power Gadget.

Standardmäßig geht der Turbo Boost nur eine bestimmte Zeit, bevor die Stromaufnahme gedrosselt wird. Das sind die beiden Powerlimits im BIOS. Wenn du beide auf 300W oder so stellst, ziehst die CPU immer so viel wie sie will, unendlich lange. Das sollte mit deiner Kühlung auch dauerhaft klargehen (wenn nicht drosselt die CPU sowieso automatisch, sieht man aber alles wunderbar im Power Gadget).

Am Basistakt und am Turbotakt schrauben solltest du nur, wenn du einen groben Überblick hast, was du dann mit der Spannung machen musst und was bei LLC evtl. zu beachten ist. Da steht viel experimentieren dahinter, bis man die Einstellung gefunden hat, bei der die CPU stabil läuft und trotzdem so kühl wie möglich bleibt. Wenn du bei Intels vorgegebenen Taktraten bleibst, kannst du dir sicher sein, dass die CPU damit schon getestet wurde und stabil laufen wird.

Zur Auflösung der iGPU: Da bin ich leider voll raus, habe noch nie einen Monitor am Hacki mit

Intel GPU betrieben. Wenn 4k unter Windows geht, kann es nicht am Kabel oder am Monitor liegen, dann bliebe nur noch die iGPU(-Config) als Fehlerquelle...